

Antrag 73/II/2019**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Ein neues Stück Berlin – Bürgerstadt Buch bauen!**

1 Die SPD-Mitglieder des Abgeordnetenhauses von Ber-
2 lin sowie die sozialdemokratischen Mitglieder des Se-
3 nats werden aufgefordert, sich **ab sofort** für die Schaffung
4 neuer Stadtquartiere mit Wohnungen für bis zu 100.000
5 Menschen und Gewerbeflächen für bis zu 30.000 Arbeits-
6 plätzen auf den ehemaligen Riesefeldern und weiteren
7 Flächen zwischen Buch, Französisch Buchholz und Landes-
8 grenze einzusetzen. Die Schaffung der dafür nötigen tech-
9 nischen, sozialen und Verkehrs-Infrastruktur soll unver-
10 züglich vorbereitet werden.

11 Im 1. Halbjahr 2020 ist eine Machbarkeitsstudie vorzule-
12 gen, die die erforderlichen planerischen, technisch- bau-
13 lichen, rechtlich-instrumentellen und organisatorischen
14 Maßnahmen sowie damit verbundene Kosten und Zeit-
15 abläufe untersucht und aufzeigt. Dabei ist zu prüfen, ob
16 im Sinne einer zügigen, qualitätsvollen und ganzheitli-
17 chen Entwicklung das Instrument der städtebaulichen
18 Entwicklungsmaßnahme und die Einsetzung eines treu-
19 händerischen Entwicklungsträgers sinnvoll ist.

20 Von Anfang ist sicherzustellen, dass die städtebauli-
21 che Entwicklung sich an den Zielen des **sozialen Aus-**
22 **gleichs** sowie der **ökologischen Nachhaltigkeit** orientiert
23 und keinen Raum für Bodenspekulation und Rendite-
24 maximierung lässt. Das bedeutet insbesondere, dass **öf-**
25 **fentliche Bauflächen** nur im Wege des Erbbaurechts oder
26 nur auf Zeit an Private (Ulmer Modell) vergeben werden,
27 vorrangig an Genossenschaften, gemeinwohlorientierte
28 Wohnungsunternehmen und selbstnutzende Bauherren.
29 Bei Flächen in **privater Hand** sind Allgemeinwohlbelange
30 und insbesondere die Bezahlbarkeit des neu geschaffene-
31 nen Wohnraums durch die Mittel des Bauplanungsrechts
32 durchzusetzen.

33

Begründung

35 Im Sommer hat die Initiativgruppe „Bürgerstadt Buch“
36 den Vorschlag gemacht, im Nordosten auf den ehema-
37 ligen Riesefeldern und weiterer Flächen zwischen Buch
38 und Französisch Buchholz neue Stadtquartiere mit bis
39 zu 100.000 Einwohnern und bis zu 30.000 Arbeitsplät-
40 zen zu errichten. Der Vorschlag sieht die Erweiterung von
41 Französisch-Buchholz zur „Gartenstadt Buchholz“, die Er-
42 weiterung von Buch zur „Gesundheitsstadt Buch“ und da-
43 zwischen gelegen die Errichtung der neuen „Bürgerstadt
44 Buch“ in gemischter und urbaner Form als Stadt für Woh-
45 nen und Arbeiten, darunter große Flächen für gewerbliche
46 Ansiedlungen vor.

47 Da die Flächen **zu mehr als 70 %** dem Land Berlin gehö-
48 ren und die Bedingungen für einen Ausbau der **Verkehrs-**

Empfehlung der Antragskommission**Annahme (Konsens)**

49 **infrastruktur** dort aufgrund zweier vorhandener S-Bahn-
50 Strecken, mehrerer Regionalbahnstrecken, der Straßen-
51 bahn in Buchholz und der Anbindung an die A10 und
52 die A114 vergleichsweise günstig sind, könnte dieser Vor-
53 schlag den Weg für ein neues Kapitel **sozialer und klima-**
54 **neutraler Stadtentwicklung** in Berlin ebnen, dessen Chan-
55 cen und Risiken es ernsthaft zu erwägen gilt. Das Projekt
56 würde auch massiv dämpfend auf die Bodenpreise einwir-
57 ken. Angesichts der grassierenden Wohnraumknappheit
58 muss das Land Berlin das Projekt beherzt angehen und
59 zwischenzeitlich alle Maßnahmen unterlassen, die das Pro-
60 jekt erschweren oder behindern können.